



Die Jam Factory-Bigband lieferte in der Stadthalle zusammen mit der Gesangsformation »Nice Noise« ein astreines Konzert ab.
Foto: Steckeler

Funke zu Jazzfreunden springt sofort über

Jam Factory-Bigband und Nice Noise begeistern ihr Publikum

Von Claudia Steckeler

Tuttlingen. Mit dem Namen Peter Herbolzheimer verbindet jeder Jazzfreund satten, groovenden Sound und so war es auch am Freitag Abend in der Tuttlinger Stadthalle.

Dort gastierte Peter Herbolzheimer, einer der großen der deutschen Jazzszene, mit der Jam Factory-Bigband.

Musiker rund um Peter Herbolzheimer legen richtig los

1998 traf sich die Band, bestehend aus einigen der besten deutschen Jazzmusikern, erstmals. Damals bot der Tuttlinger Jazzclub einen Workshop mit Peter Herbolzheimer an. Seit 1999 geht die Band jährlich für zwei Wochen on Tour. Etwa vier Wochen vor der Tour erhalten alle Musiker ihre Noten der Stücke und zwei Tage bevor es dann los geht, treffen sie sich mit »Big fat

Man«, wie der Titel einer Herbolzheimer-LP lautet, zu intensiven Proben. Siggie Stehle, Jazzmusiker aus Tuttlingen, organisiert dies alles. Mit dabei war bereits zum dritten Mal die Tuttlinger Vokal-Formation »Nice Noise« unter der Leitung von Joachim Brenn.

Die rund 350 Besucher in der Tuttlinger Stadthalle waren von Beginn an restlos begeistert. Obwohl es die letzte Station der Tournee war, oder vielleicht gerade deshalb, ließen es die Musiker rund um Peter Herbolzheimer noch einmal so richtig abgehen.

Die große Spielfreude der durch und durch super Musiker steckte das Publikum in der Stadthalle an.

Solisten glänzen mit fantastischen Variationen

Die Stücke groovten, swingten, wurden jazzig-fetzig, aber auch melodios ruhig gespielt. Die Soli waren perfekt und die Solisten glänzten mit zahlreichen, fantastischen Variatio-

nen. Köstlich Peter Herbolzheimer, der den Klangkörper seiner Leibesfülle dazu benutzte, die Stücke ein zu zählen, eine Art Body-Percussions-Einlage, die es nicht alle Tage gibt.

Vokal-Formation ist Freude am Auftritt sofort anzumerken

Super die Sängerinnen und Sänger um Joachim Brenn, die mit ihrer Bearbeitung und Ausarbeitung der Stücke auf der Bühne brillierten.

Egal ob A-Capella oder gemeinsam mit dem Orchester, die Vokal-Formation »Nice Noise« ist rhythmisch perfekt, die Stimmen sind ausgefeilt, der Klang ist homogen. Es macht Spaß, der Gruppe zu zuhören und die Freude am Auftritt, an den Stücken wird von Beginn an vermittelt.

Der berühmte Funke springt sofort über und sicherlich könnte die Vokal-Formation mit zahlreichen nationalen, aber auch internationalen Ensembles Schritt halten.